

## **Start ins neue Schuljahr: GEW informiert über die Lage an Niedersachsens Schulen**

Die GEW blickt am Donnerstag auf das neue Schuljahr in Niedersachsen und informiert über die Lage an den Schulen.

### **Gewerkschaft gibt Einblicke in die Bildungslandschaft Niedersachsens**

Mit dem bevorstehenden Start des Schuljahres in Niedersachsen am Montag, dem 5. August 2024, nimmt die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) eine zentrale Rolle in der Diskussion um die Bedingungen an den Schulen ein. In einer Pressekonferenz am Donnerstag um 10:30 Uhr in Hannover wird der Landesvorsitzende, Stefan Störmer, die Gelegenheit nutzen, um über die aktuelle Situation der Lehrkräfte und der Schulen zu berichten.

### **Wichtige Einblicke zur Lehrerbesezung**

Zu Beginn des neuen Schuljahres stellt sich die Frage nach dem Lehrermangel in Niedersachsen. Aktuellen Zahlen des Kultusministeriums zufolge sind von 1.467 ausgeschriebenen Lehrerstellen lediglich über 1.200 besetzt, was nach offiziellen Angaben als positiver Wert gewertet wird. Dennoch bleibt abzuwarten, wie sich die Situation im Laufe der kommenden Woche und Jahresentwicklungen darstellen wird. Laut Ministerium wird das Einstellungsverfahren auch nach Schulbeginn fortgeführt, um die verbleibenden Positionen zu besetzen.

## **Rolle der GEW und Mitgliederzahl**

Die GEW, die in Niedersachsen etwa 30.000 Mitglieder zählt, sieht sich als Sprachrohr für die Belange der Lehrkräfte. Der Austausch zwischen der Gewerkschaft, den Schulen und der Landesregierung wird zunehmend entscheidend, um den Herausforderungen im Bereich Bildung zu begegnen. Die Gewerkschaft plant, ihre Einschätzungen während der Pressekonferenz zu erläutern und Lösungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen zu diskutieren.

## **Betroffene Gruppen und ihre Perspektiven**

Die bevorstehenden Änderungen betreffen nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch die Schüler und ihre Familien. Hunderttausende Schülerinnen und Schüler werden in das neue Schuljahr starten, und die Qualität der Bildung hängt maßgeblich von der Anzahl der verfügbaren Lehrkräfte und den gegebenen Ressourcen ab. Ein missratener Start ins Schuljahr könnte weitreichende Folgen für die Ausbildung der jungen Generation haben.

## **Ausblick auf die kommende Pressekonferenz**

Die bevorstehende Pressekonferenz am Donnerstag wird insbesondere der Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, die Herausforderungen und geplanten Maßnahmen der GEW zu verstehen. Während Stefan Störmer seine Einschätzung zur Lage abgibt, dürfen Schüler, Eltern und Lehrkräfte gespannt darauf warten, wie die Gewerkschaft die Bildungssituation in Niedersachsen bewerten wird.

Die Dynamik, die mit dem Schulstart verbunden ist, wird sowohl von den Entscheidungsträgern als auch von der Bildungscommunity genau beobachtet. Die Diskussion geht über die bloße Zahl der Lehrerstellen hinaus und thematisiert die

grundsätzlichen Herausforderungen im Bildungssystem  
Niedersachsens, die einer Lösung bedürfen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**